

Limfjord

Massivholzdielen



... Ihr Wohlfühlprogramm

Kiefer

lebendig und unempfindlich



Kiefernholz ist fester Bestandteil nordischer Wohnkultur. Es vereint alte Traditionen und moderne Möblierung unserer Zeit und ist dabei äußerst robust. Der Fußboden ist lebendig, mit Farbnuancen wie sie nur in der Natur vorkommen und schafft immer

wieder andere Eindrücke, je nachdem, ob man sich für Holz mit viel oder wenig Ästen entscheidet, breite oder schmale Dielen wählt. Kiefernholz kann auch gut dort verlegt werden, wo der Boden durch Kinder und Haustiere besonders strapaziert wird.

Kiefer-Massivholzdielen: Berechnungsmaß 21 x 143 mm/Deckmaß 21 x 135 mm A-Sortierung, HF ca. 8%, 8 mm Feder, rundum Nut+Feder, Längsseite gefast, foliert, Länge: 2,33 m (4 Stck. pro Bund, 224 Stck. pro Paket)

Kiefer-Massivholzdielen: Berechnungsmaß 27 x 146 mm/Deckmaß 27 x 138 mm A-Sortierung, HF ca. 10%, 8 mm Feder, rundum Nut+Feder, Längsseite gefast, foliert, Längen: 3,00 m + (4 Stck. pro Bund, 168 Stck. pro Paket)

Kiefer-Massivholzdielen: Berechnungsmaß 27 x 196 mm/Deckmaß 27 x 188 mm A-Sortierung, HF ca. 10%, 8 mm Feder, rundum Nut+Feder, Längsseite gefast, foliert, Längen: 3,00 m + (4 Stck. pro Bund, 168 Stck. pro Paket)

Sortierungsmerkmale Kiefer für A-Sortierung (Natur & Rustik)

gem. Schwedischen Fußboden-Qualitätskriterien

Frischer Ast	Darf vorkommen
Schwarzastigkeit	Fest verwachsene Äste dürfen vorkommen
Rindenast	Darf vorkommen
Astlöcher	Dürfen nicht vorkommen
Ausgeschlagene Äste	Dürfen in geringer Anzahl vorkommen
Kantenkrümmung	Max. 10 mm bei 2 m Länge
Druckholz	Darf in begrenztem Umfang vorkommen, ein geringer Teil Drehwuchs darf ebenfalls vorkommen
Harzgallen	Dürfen in geringem Umfang vorkommen
Rindentaschen, Rotfäule, Feste Fäule	Dürfen nicht vorkommen
Bläustreifen sowie Vertiefungen an Überwallungsstellen	Dürfen vorkommen
Insektenschäden	Dürfen nicht vorkommen
Risse	Dürfen in begrenztem Umfang an der Oberfläche vorkommen, jedoch nicht durchgehend
Ungehobelte Fläche	Darf auf der Oberfläche nicht vorkommen, auf der Rückseite max. 50% der Länge
Hantierungsschäden	Dürfen nicht vorkommen
Wölbung	Darf in begrenztem Umfang vorkommen, max. jedoch 0,3 mm
Baumkante	Darf auf der Oberfläche nicht vorkommen
Markstrahl	Darf vorkommen
Technische Fehler und Dimensionsfehler	Breiten- und Stärkendifferenzen von 1 mm auf 2 m darf vorkommen, Winkelfehler von max. 0,5 mm sind erlaubt
Allgemeines	Bei allen Fehlern ist jedoch das Gesamtbild der Fläche zu sehen und nicht die einzelne Diele. Es handelt sich um einen natürlich gewachsenen Massivholzfußboden, der mit jeder verlegten Fläche ein neues Bild prägt. Eine Reklamation kann nur vom General- agenten bzw. Limfjord selber entschieden werden.

Limfjord

Red & Pitch Pine

edel und dauerhaft



Red Pine wird vor allem wegen seiner besonderen Härte geschätzt. Es gibt Beispiele von Dielenböden, die mehr als 100 Jahre überdauerten. Gegenüber der Kiefer ist dieser Boden deutlich dunkler und rötlicher.

Honduras Pitch Pine ist das härteste und schwerste Nadelholz der Welt. Es wird wegen seines hellen warmen Farbtons und seiner eleganten Maserung überall gern eingesetzt. Das Holz ist sehr harzhaltig.

Red Pine-Massivholzdielen: Berechnungsmaß 21 x 144 mm/Deckmaß 21 x 134 mm A-Sortierung, HF ca. 10%, rundum Nut+Feder, Kanten leicht gefast, Länge: 3,66 m/4,27 m/4,88 m (4 Stck. pro Bund, 112 Stck. pro Paket)

Honduras Pitch Pine-Massivholzdielen: Berechnungsmaß 21 x 144 mm/Deckmaß 21 x 134 mm A-Sortierung, HF ca. 10%, rundum Nut+Feder, Kanten leicht gefast, Länge: 2,40 m (4 Stck. pro Bund, 112 Stck. pro Paket)

Sortierungsmerkmale Red Pine & Pitch Pine für A-Sortierung

Feuchtigkeit	Bei Fertigung 10% +/- 2%
Maße	Breite: +/- 1,5 mm, Dicke: + 0,5 /- 1 mm, Nut und Feder +/- 0,5 mm
Äste	Darf vorkommen: ausgefallene Äste im Kantenendbereich. Äste auf der Sichtseite müssen fest verwachsen sein. Darf nicht vorkommen: Astlöcher
Nut und Feder	Berechnungsmaß stellt immer das Federmaß dar, Nut + Feder können bis zu 30 cm rauhe Stellen aufweisen, sie müssen jedoch unversehrt erhalten sein
Oberfläche	Oberfläche sollte nach dem Verlegen einmal geschliffen werden, muss aber sauber gehobelt sein, rauhe Stellen können vorkommen (müssen aber durch normales Schleifen zu entfernen sein), leichte Oberflächenrisse (Trocknungsrisse) müssen toleriert werden, Farb- und Strukturunterschiede sowie Harzgallen dürfen vorkommen
Längen	Systemlängen werden metrisch berechnet, Systemlängen müssen rechtwinklig gearbeitet sein (Toleranz +/- 1 mm), Raumlängen werden im englischen Originalmaß berechnet und sind nicht rechtwinklig gekappt
Allgemeines	5 % der Menge darf bei einer Lieferung in die nächstniedrige Sortierung fallen und sollte deshalb bei der Bedarfsmenge einkalkuliert werden

Eiche

klassisch und robust



Eiche – der zeitlose Holzdielen-Klassiker, der wegen seiner langen Haltbarkeit, der edlen Färbung und Struktur seit Jahrhunderten beliebt ist. Die Dielen sind äußerst abriebfest. Sie harmonieren mit fast allen Einrichtungsstilen und geben dem Raum eine

behagliche Atmosphäre. Es gibt sie unbehandelt, geölt oder gewachst. Eiche Select hat ein ruhiges, größten Teils astfreies Erscheinungsbild, Eiche Naturwuchs ein feinastiges. Beide sind bestückt mit dem typischen Farbton und den Eigenschaften der Eiche.

Eiche-Massivholzdielen Select: Berechnungsmaß 20 x 160 mm/Deckmaß 20 x 153 mm Sortierung „1 bis“

(Äste bis 1 cm, ohne Splint), HF ca. 10%, rundum Nut+Feder, Dielen mit leichter Fase, vorgeschliffen und gegebenenfalls gespachtelt, Länge: 2,20 m (4 Stck. pro Paket, 40 Pakete pro Palette)

Eiche-Massivholzdielen Naturwuchs: Berechnungsmaß 20 x 160 mm/Deckmaß 20 x 153 mm Sortierung „Rustic Nuance“

(Äste bis 5,5 cm, mit Splint), HF ca. 10%, rundum Nut+Feder, Dielen mit leichter Fase, vorgeschliffen und gegebenenfalls gespachtelt, Länge: 2,20 m (4 Stck. pro Paket, 40 Pakete pro Palette)

Sortierungsmerkmale Eiche

Eiche Select

Natürliche Farbunterschiede, geschlossene kleine Äste bis 1 cm, kein Splint

Eiche Naturwuchs

Größere Farbunterschiede, gesunde kleine und große Äste bis 55 mm, teilweise gespachtelt, hin und wieder Splint

Lärche

warm und natürlich



Warm, langlebig, natürlich: Die feijnährige sibirische Lärche wird wegen ihrer Härte und ihres hellwarmen Farbtons gern als massive Holzdielen eingesetzt.

Sibirische Lärche ist ein feingewachsenes und dichtes Nadelholz mit einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Sibirische Lärche-Massivholzdielen: Berechnungsmaß 20 x 144 mm/Deckmaß 20 x 136 mm A-Sortierung, fein geschliffen, HF ca. 10%, 8 mm Feder, rundum Nut + Feder, 4-seitig gefast, foliert, Länge: 1,98 m (6 Stck. pro Bund, 175 Stck. pro Paket)

Sortierungsmerkmale Sibirische Lärche für A-Sortierung

Äste	Schwarze Punkstäbe bis 5 mm, wenn nicht in Gruppen, dürfen vorkommen Gesund verwachsene Äste bis 10 % der Breite + 35 mm dürfen vorkommen Teilweise verwachsene, rindenumrandete und abgestorbene Äste (nicht lose) bis 10 % der Breite + 10 mm dürfen vorkommen
Ausgeschlagene Stellen	Dürfen nicht vorkommen
Harzgallen	Vereinzelt bis 2 x 25 mm dürfen vorkommen
Risse	Haarrisse (kaum sichtbar), Endrisse bis 30 mm dürfen vorkommen
Markröhre	Dürfen bis 10 % der Länge vorkommen
Farbunterschiede	Sichtseite ohne Verfärbungen, Verfärbungen an der Rückseite dürfen vorkommen
Baumkante	Darf an der Rückseite vorkommen, wenn N. & F. unversehrt erhalten bleibt
Rindeneinwuchs	Darf nicht vorkommen
Allgemeines	Nicht mehr als 5 % der Menge einer Lieferung darf in die nächstniedrigere Sortierungsklasse fallen

Verlegung und Pflege

Damit Sie lange Freude an Ihren Dielen haben, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise!

Grundsätzliches:

- Die Verpackung der Dielen erst direkt vor der Verlegung öffnen!
- Die Dielen ca. 24 Stunden vor der Verlegung in dem Raum lagern, in dem sie später verlegt werden, damit sie sich der vorherrschenden Raumtemperatur anpassen können.
- Der Raum, in dem die Massivholzdielen verlegt werden, sollte möglichst inklusive Maler- und Tapezierarbeiten fertiggestellt und beheizbar sein (Raumtemperatur: ca. 20°C/relative Luftfeuchte: 50–65%)!
- Da keine Feuchtigkeit in den verlegten Dielenboden eindringen darf, ist auf mineralischen Untergründen gegen aufsteigende Feuchtigkeit eine Dampfsperre (z.B. PE-Folie überlappend oder PVC-Folie mit verschweißten Stoßkanten) einzubringen!
- Der Feuchtigkeitsgehalt der Lagerhölzer sollte dem der Massivholzdielen entsprechen, aber nicht über 12% HF liegen!
- Die Lagerhölzer oder andere Unterkonstruktionen, die mindestens die Dimension 38/58 mm haben sollten, bitte so anordnen, dass sie waagrecht und fest aufliegen (ggfs. mit Keilen unterfüttern; bei Kreuzlattung die Kreuzungspunkte unterfüttern). In der Regel werden Massivholzdielen auf Lagerhölzern verlegt, die oftmals im Sanierungsbereich bereits vorhanden sind. Die Montage ist aber auch problemlos auf Blindböden (OSB-Platten und Verlegeplatten mit mind. 18 mm Dicke oder alten Raupspundböden) oder geeigneten Systemunterkonstruktionen (z.B. Pavatherm mit integrierter Fugenplatte) möglich.
- Der Abstand der Dielen zur Wand sollte mind. 10 mm betragen (Faustformel: Raumbreite in m x 1,5 mm). Die Kopfstöße der Dielen dürfen schwebend verlegt werden, d.h. sie müssen nicht auf der Unterkonstruktion aufliegen. Um Schallbrücken zu vermeiden, sollten Dämmstreifen in ganzer Länge unter die Lagerhölzer gebracht und an den Stirnseiten zur Wand hin bis zur Oberkante hochgezogen werden. Die Lagerhölzer sollten maximal einen Abstand von 55 cm haben.

Verlegeanleitung:

- Der Anfang ist sehr wichtig: Daher für die erste Dielenreihe Abstandsklötze und Richtschnur verwenden!
- Bei der ersten Dielenreihe muss die Nutseite zur Wand zeigen und wird dann senkrecht von oben in den Blindboden (bzw. das darunterliegende Lagerholz) geschraubt – die Schrauben werden versenkt und die Löcher ausgekittet.
- Danach wird auf der Federseite im 45°-Winkel mittels Stahlschrauben mit Schaft (z.B. Ecofast, Assy), Dimension 4,5 x 45 mm verschraubt – Hartholzdielen vorbohren. Die Schraubköpfe sind zu versenken, um Fugen bzw. Treppenbildung zu vermeiden.
- Der Schraubenabstand sollte nicht mehr als 60 cm betragen. Die Dielen sind mit mind. 50 mm Abstand zum Dielenende hin zu verschrauben, um Absplitterungen und Rissbildungen zu vermeiden.
- Für die nächsten Reihen ein Stück Holz als Schlagklotz verwenden. Nicht vergessen, die Dielen an den kurzen Enden zu verleimen!
- Es wird ein unregelmäßiger Verband verlegt, d.h. mit dem verbleibenden Reststück (mind. 20 cm) wird die nächste Reihe begonnen. Der Mindestabstand der Kopfstöße zwischen den Dielenreihen sollte 10 cm betragen. Vermeiden Sie Treppenbildung, also immer wiederkehrenden, gleichmäßigen Versatz.
- Die letzte Dielenreihe wird nur von oben, nahe der Wand, angeschraubt (dabei kann eine Bauklammer oder ein Nageleisen nützlich sein).

Pflege:

- Bevor die Massivholzdielen gehobelt werden, sollten sie getrocknet werden (ca. 8% Feuchtigkeit).
- Sobald der Boden verlegt ist, schnellstmöglich Oberfläche behandeln (bei endbehandelten Böden als Nachbehandlung z.B. Holzbodenseife).
- Wenn Sie erst laugen und dann ölen, erhält der Holzboden eine leicht zu reinigende Oberfläche – gleichzeitig behält er seine helle Farbe.
- Ein gelaugter und geölter Fußboden, der Risse oder kleine Dellen bekommen hat, lässt sich leicht „reparieren“, indem man einfach mit einem feuchten Tuch darüberwischt, so dass das Holz den Schaden selbst wieder ausgleicht.
- Um den größtmöglichen Schutz der Massivholzdielen zu gewährleisten, eignet sich für die tägliche Pflege und Reinigung am besten Holzbodenseife.

Limfjord